



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 15.08.2013**

## **Niederschrift**

### **4. Seniorenbeiratssitzung vom 26.06.2013**

#### **Anwesend:**

##### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

##### **Seniorenbeirat**

Frau Luise Adler

Frau Brunhilde Czerny

Frau Hella Müller

Frau Karin Rogalla

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Frau Renate Valtin

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Verwaltung**

Frau Monika Achtmann

##### **ferner anwesend**

Herr Ernst Oberle

##### **Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Herr Günter Christ

#### **Nicht anwesend:**

##### **Seniorenbeirat**

Herr Walter Bräunig

Herr Reinhard Daum

Herr Hans Günther Kilberth

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt



# **Tagesordnung:**

## **4. Seniorenbeiratssitzung am 26.06.2013**

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3.
  - a) Vorstellung M. Block, verantwortliche Sachbearbeiterin der Stadt
  - b) Zur Situation der Wohnanlage
  - c) Sachstand zur Umwandlung „Betreutes Wohnen“  
(Prüfantrag des SBR an den Magistrat vom 01.12.2010)
4. Berichte des Seniorenbeirates
  - a) Bericht des Vorsitzenden
  - b) Berichte der Beiräte
  - c) Berichte aus der Verwaltung
5. Anregungen, Mitteilungen – Verschiedenes

Vor Beginn der Sitzung wurde eine Ortsbegehung in der städtischen Seniorenwohnanlage vorgenommen. Hierbei wurde den Seniorenbeiratsmitgliedern die Besichtigung von zwei leer stehenden Wohnungen offeriert. Die Führung übernahm Frau Burns anstelle von Frau Margarete Block, die leider erkrankt war.

## **Zu TOP 1      Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 04. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Er begrüßt den Seniorenbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Herrn Günter Christ, Frau Burns, Frau Czerny, die sich von ihrer Krankheit erholt hat, Herrn Oberle und einige Gäste der Seniorenwohnanlage.

Herr Dahrendorf entschuldigt Herrn Bräunig, Herrn Daum und Herrn Kilberth.

Vorsitzender Dahrendorf übermittelte Frau Mahler vom Parlamentarischen Büro Glückwünsche zur Hochzeit im Namen des Seniorenbeirats.

Anschließend wurde die von Herrn Daum angefertigte Anschriftenliste dem Seniorenbeirat erneut vorgelegt, um alle Daten abzugleichen und wenn nötig zu korrigieren.

## **Zu TOP 2      Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

## **Zu TOP 3      a) Vorstellung M. Block, verantwortliche Sachbearbeiterin der Stadt b) Zur Situation der Wohnanlage c) Sachstand zur Umwandlung „Betreutes Wohnen“ (Prüfantrag des SBR an den Magistrat vom 01.12.2010)**

### Zu Top 3a

Da Frau Block krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, übernahm Frau Burns die Vorstellung der Seniorenwohnanlage. Sie informierte die Mitglieder über die derzeitige Belegung und Renovierungen beziehungsweise Instandhaltungsmaßnahmen der einzelnen Wohnungen. Im Moment seien noch zwei Wohnungen leer, die aber in absehbarer Zeit belegt werden.

### Zu Top 3b

Herr Schreek thematisiert den guten Zustand der besichtigten Wohnungen. Anschließend erkundigt er sich bei den anwesenden Gästen nach deren Einschätzung bezüglich der Anlage und erkundigte sich nach möglichen Problematiken.

Hierzu wurden seitens der Bewohner kleinere Missstände aufgeführt, welche aber an Ort und Stelle ausgeräumt oder geklärt werden konnten.

Als besonders problematisch wurde die Handhabung bezüglich der Küchenausstattung nach dem Ableben der Bewohner behandelt, da aktuell Unklarheiten über das Eigentum in diesem Fall bestehen. Erster Stadtrat Kerkau erklärte sich bereit, die Mietverträge der Bewohner hinsichtlich der selbst gekauften bzw. eingebauten Küchen zu überprüfen.

Seniorenbeiratsmitglied Siegler erkundigt sich nach der Möglichkeit, einen Heim- oder Mieterbeirat zu wählen. Dies wurde in bereits durchgeführten Befragungen in der Vergangenheit von den Bewohnern abgelehnt.

Herr Dahrendorf teilt mit, dass nun Frau Block die direkte Ansprechpartnerin bei allen Belangen bezüglich der Seniorenwohnanlage ist. Des Weiteren werden nun auch wieder vormittags und nachmittags Sprechstunden durch Frau Burns angeboten.

### Zu Top 3c

Herr Dahrendorf spricht den am 01.12.2010 gestellten Prüfantrag des Seniorenbeirates an den Magistrat an, ob bzw. inwieweit Wohnanlage in „betreutes Wohnen“ umgewandelt werden kann. Diesbezüglich liegt noch immer keine Rückmeldung vor.

Er merkt an, dass die Altenpflege in Groß-Umstadt gut umgesetzt wird, sie aber keinesfalls mit der Form des Betreuten Wohnens gleichgesetzt werden kann.

Zur Verbesserung der aktuellen Situation sollen erneut Gespräche mit der Verwaltung geführt werden.

Der oben genannte Prüfantrag soll weiterhin Bestand haben.

Es ist zu klären, in welcher Form die Seniorenwohnanlage bezüglich der Thematik „Betreutes Wohnen“ eingebunden werden kann.

Herr Christ stellt die bisher geleistete Arbeit des Runden Tisches vor. Als besonders wichtig wird hierbei die Umsetzung von behindertenge-

rechten und barrierefreien Wohnungen und Zugängen betrachtet. Diesbezüglich erfolgt in nächster Zeit die Fertigstellung der Seniorenwohnanlage in Dieburg.

Vorsitzender Dahrendorf plädiert für eine Prüfung des Modells der Wohnanlage in Weiterstadt für Groß-Umstadt. Bisherige Angebote in SGU zu teuer. Dies lasse sich auch bei den vermehrt angebotenen „Senioren-Residenzen“ feststellen.

Herr Christ lädt diesbezüglich zu einer Besichtigung der „Senioren-Residenzen“ in Babenhausen und der Teilnahme an der Pflegekonferenz des Landkreises ein.

Im Rahmen der Konferenz werden die Themen „Urlaub für pflegende Angehörige“ und „Kinder- und Altersarmut“ behandelt.

Des Weiteren verweist Herr Christ auf die Veranstaltung „Klimawandel – Was kann ich in meiner Gemeinde tun?“. In diesem Zusammenhang wird eine Informationsbroschüre „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ den Seniorenbeiratsmitgliedern vorgestellt und zur Einsicht herum gegeben.

#### **Zu TOP 4**

##### **Berichte des Seniorenbeirates**

##### **a) Bericht des Vorsitzenden**

##### **b) Berichte der Beiräte**

##### **c) Berichte aus der Verwaltung**

#### **Zu Top 4a**

Herr Dahrendorf teilt mit, dass derzeit eine neue Gema-Rechnung bezüglich der vergangenen Veranstaltung erstellt wird, da bisher noch keine endgültige Abrechnung mit Frau Achtmann vorgenommen werden konnte.

Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, ob ein Vertrag mit der Gema bereits besteht.

#### **Zu Top 4b**

Frau Rogalla regt an, in der Carlo-Mierendorff-Straße eine Bank aufstellen zu lassen. Sie begründet dies mit der leichten Ansteigung der Straße und des Gehweges, welche besonders schwer durch ältere Bürgerinnen und Bürgern zu bewältigen sei.

Herr Schreek berichtet über die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Seitens des Ortsgewerbevereins und der Gastronomie gab es keinerlei Reaktionen bezüglich der geplanten Umsiedelung des UmStadtBüros in den Bahnhof.

Herr Dahrendorf teilt mit, dass alle Anträge und Belange des Seniorenbeirates an den Magistrat und Fraktionsvorsitzende und nicht nur an Bürgermeister Ruppert als Vorsitzenden des Magistrats gerichtet werden.

Frau Müller spricht erneut die geplante Schifffahrt der Seniorenhilfe und des Seniorenbeirats am 29.08.2013 an. Die Zusammenarbeit mit der Seniorenhilfe wird als sehr positiv erachtet.

Vorsitzender Dahrendorf thematisiert das Vorhaben, die Tätigkeit des Seniorenbeirats vermehrt in Form von Öffentlichkeitsarbeit darzustellen und hierfür Frau Valentin zur Mitarbeit gebeten wurde.

Herr Siegler berichtet über das ihm zugegangene Antwortschreiben von Bürgermeister Ruppert bezüglich der „Eingabe an den Runden Tisch“.  
Das Schreiben wird den SBR- Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Zu Top 4c

Keine Angaben

## **Zu TOP 5 Anregungen, Mitteilungen – Verschiedenes**

Herr Dahrendorf weist noch einmal auf die auf die Pflegekonferenz in Babenhausen am 03.07.2013 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr hin.

Anlage

Schreiben von Bürgermeister Ruppert an Herrn Günter Siegler

gez.: Michael Dahrendorf  
Vorsitzender

gez.: Renate Valtin  
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doris Mahler  
ParlBüro